

Resolution der Firmenkonzferenz Swisscom Group vom 9. Dezember 2016

Für eine digitale Schweiz mit sozialer Verantwortung

Die Welt und mit ihr die Schweiz befindet sich in einer rasend schnellen digitalen Transformation. Die Entwicklung lässt sich nicht aufhalten. Aber sie lässt sich beeinflussen. Diese Einflussnahme wollen die Beschäftigten nicht allein den Wirtschaftsverbänden überlassen. Sondern sie fordern den Einbezug der Arbeitnehmenden und ihrer Gewerkschaften.

Im digitalen Weltmarkt haben diejenigen Volkswirtschaften die besten Chancen, die den digitalen Wandel offensiv angehen. Die Schweiz hat hervorragende Chancen, gestärkt aus der digitalen Transformation hervorzugehen. Voraussetzung dafür ist, dass der Wandel durch Wirtschaft und Politik mit den Gewerkschaften gemeinsam gestaltet wird. Damit die digitale Transformation zur Chance für alle wird, müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

1. Grundrechte und demokratische Prinzipien schützen

Grundrechte und demokratische Prinzipien sind auch in der digitalen Schweiz zu schützen. Hierzu ist der Bund gefordert, entsprechende Vorschriften zu beschliessen, die den wirtschaftlichen und politischen Einsatz digitaler Technologien wie künstlicher Intelligenz, selbstlernender Maschinen und das Auswerten riesiger Datenmengen (big data) umfasst.

2. Gewerkschaften einbeziehen

Der Wohlstand und soziale Frieden in der Schweiz basiert auf der Sozialpartnerschaft. Die digitale Transformation der Schweiz muss zwingend unter Einbezug der Gewerkschaften als Vertreterinnen der Beschäftigten – der grössten unmittelbar betroffenen Anspruchsgruppe – erfolgen, damit der soziale Frieden gesichert werden kann und alle die Chancen der Digitalisierung nutzen können.

3. Gute Arbeit für alle

Die bezahlte Arbeit muss so verteilt sein, dass alle ein Leben in Würde durch ein Erwerbseinkommen führen können. Es darf nicht sein, dass auf der einen Seite die Beschäftigten immer grösserem Druck ausgesetzt sind und kaum noch Erholungs- und Freizeit haben – und auf der anderen Seite immer mehr Menschen aus dem regulierten Arbeitsmarkt gedrängt werden. Deshalb ist eine grundsätzliche Debatte über die Verteilung bezahlter Arbeit zu führen.

4. Sinnstiftendes lebenslanges Lernen

Im Zeitalter der Digitalisierung ist es wichtiger denn je, dass jeder Mensch ein Recht auf Weiterbildung hat. Wirtschaft und Politik müssen deshalb sicherstellen, dass der Zugang zu Bildung allen möglich ist. Von Unternehmen bezahlte Bildung darf nicht nur aus der betriebswirtschaftlichen Optik zur Steigerung der Produktivität erfolgen. Sondern auch aus der Sicht und unter Berücksichtigung der Berufsbiographie der Beschäftigten, um die Selbstbestimmung und Zufriedenheit aller zu fördern.

5. Recht auf die eigenen Daten

Zum Schutz der Würde und Privatsphäre des Menschen ist der Datenschutz den neuen technologischen Möglichkeiten infolge der Digitalisierung anzupassen. Jeder Mensch muss das Recht haben, das Erheben der persönlichen Daten einzuschränken und seine öffentlich zugänglichen Daten im Internet löschen zu lassen. Die Beschäftigten müssen zudem das Recht haben zu bestimmen, was die Unternehmen mit ihren persönlichen digitalen Daten machen dürfen und was nicht.

6. Service public ausbauen

Die öffentlichen Dienste bilden den Kitt unserer Gesellschaft. Die Logistik- und ICT-Netze müssen überall in der Schweiz der ganzen Bevölkerung in hoher Qualität zur Verfügung stehen. Die ICT-Netze müssen permanent ausgebaut werden und auf dem aktuellen technologischen Stand sein, damit die Schweiz weiterhin zu den wettbewerbsfähigsten Ländern der Welt gehört.

7. Digitale Globalisierung regulieren

Durch die Digitalisierung verschmelzen Raum und Zeit, was die Geschwindigkeit der globalen Austauschprozesse von Dienstleistungen erhöht. Diese Entwicklung stellt viele Beschäftigte in der Schweiz urplötzlich in einen globalen Konkurrenzkampf. Deshalb sind zum Schutz von Schweizer Löhnen und Arbeitsbedingungen entsprechende Schutzmechanismen auf- und auszubauen.

8. Steuermodelle der Digitalisierung anpassen

Durch den technologischen Fortschritt werden Arbeitsplätze automatisiert und abgebaut – ohne dass sich zurzeit abschätzen lässt, ob ebenso viele neue Arbeitsplätze entstehen werden. Deutlich weniger Beschäftigte können drastisch sinkende Steuereinnahmen zur Folge haben. Zur Sicherung des Wohlfahrtsstaates mit einem breiten Mittelstand müssen deshalb neue Steuermodelle entwickelt werden.

9. Gesunde Arbeit fördern

Die Wirtschaft und die Technik hat dem Menschen zu dienen – und nicht umgekehrt. So sind wichtige Grundsätze der Arbeitsbeziehungen zu erhalten: Recht auf Erholung und Nicht-Erreichbarkeit, persönlichkeitsgerechte Arbeitszeitmodelle, auf Gesundheit ausgerichtete Arbeitsplätze, sinnstiftende Arbeit.

10. Mitbestimmung ausbauen

Unternehmen, die den digitalen Wandel rasch und erfolgreich bewältigen wollen, müssen ihre Mitarbeitenden in die Transformation der Arbeitsprozesse einbeziehen und ihnen mehr Entscheidungskompetenzen zugestehen. Es gilt, die Digitalisierung auch für die Stärkung der Demokratie in Gesellschaft und Unternehmen zu nutzen.

11. Produktivitätsfortschritt für alle

Die Digitalisierung macht es möglich, Produktionskosten massiv zu senken und gleichzeitig die Effizienz zu steigern. Der Produktivitätsfortschritt darf nicht nur den Unternehmen und ihren Aktionären zugutekommen, sondern zwingend auch den Beschäftigten: durch Lohnerhöhungen, mehr Ferien, reduzierte Arbeitszeiten und eine gesicherte Altersvorsorge.

12. Gütesiegel für digitale Plattformen

Dem Trend, unternehmerische Risiken auf die Beschäftigten abzuwälzen, ist entschieden entgegenzutreten. Wer eine digitale Plattform betreibt, auf der sich potenzielle Kund/innen mit potenziellen Dienstleister/innen treffen, hat sicherzustellen, dass Sozialversicherungen abgerechnet und Steuern bezahlt werden. Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften sind aufgefordert, gemeinsam ein Gütesiegel für digitale Plattformen zu entwickeln und einzuführen.

13. Forschung intensivieren, digitale Bildung vorantreiben

Damit die Forschung in der Schweiz auf höchstem internationalem Niveau bleibt, müssen der Bund und die Kantone ihre Investitionen in die Forschung erhöhen und auf den digitalen Wandel ausrichten. Zusätzlich ist die Bildung in digitalen Technologien auf allen Bildungsstufen voranzutreiben.

14. Pensionskassenfonds für Innovationen und Start-ups

Damit Innovationen und Start-ups auf dem Weltmarkt bestehen können, benötigen sie in kurzer Zeit hohe Geldsummen. Deshalb sollen die Schweizer Pensionskassen weniger in Hedge Funds investieren und stattdessen einen gemeinsamen Fonds für Innovationen und Start-ups bilden.

15. Energiewende beschleunigen, Klimawandel stoppen

Die Digitalisierung macht es möglich, ineffiziente Produktionsmethoden mit hohem Ressourcenverbrauch zu ersetzen. Gleichzeitig steigt der weltweite Energiebedarf durch den steigenden Wohlstand. Damit auch künftige Generationen in einer lebenswerten Welt leben, haben Politik und Wirtschaft Massnahmen zu ergreifen, um unter Einbezug der neuen Technologien den Klimawandel zu stoppen und natürliche Lebensräume zu schützen.